

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **20 (1902)**

Heft 364

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{tes} Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.

Prix einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Er erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viermalige Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Konkurse. — Failliten. — Nachlassverträge. — Concordats. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Carte de légitimation pour voyageur de commerce. — Etat approximatif de la récolte en France du froment, etc. — Der Hafen von Genua. — Ueber die Verbreitung von Typhus durch Milch. — Konsulate. — Consuls. — L'électro-chimie à Lyon. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Der Gerichtspräsident III des Amtsbezirks Bern, in Anwendung der Art. 850 u. ff. O. R., fordert hiemit den unbekannten Inhaber der Couponsbogen, die zu den Stammaktien der Jura-Simplon-Bahn in Bern, Nr. 28632/40, 75207/13, 146650, 121534, 171704 und 185956 gehören und die Aufschrift «Geschäftsjahr 1902 Nr. 13 — Geschäftsjahr 1903 Nr. 14» tragen, auf, dieselben binnen einer Frist von drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung im Schweiz. Handelsamtsblatt an gerechnet, dem Unterzeichneten vorzulegen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist deren Amortisation ausgesprochen wird. (W. 78^o)

Bern, den 8. Oktober 1902.

Der Gerichtspräsident III: Langhans.

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.

Konkursöffnungen. — Ouvertures de faillites.

(B.-G. 231 und 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensgegenstände Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamte einzulegen.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Strafe des Im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamte zur Verfügung zu stellen, bei Strafe des Im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährpflichtige beiwohnen.

Kt. Zürich. Konkursamt Enge in Zürich II. (616^o)

Gemeinschuldner: Hagenbuch-Leuthold, Ulrich, von Hettlingen, wohnhaft am Bleicherweg Nr. 37, in Zürich II.

Datum der Konkurseröffnung: 7. Oktober 1902.
Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 18. Oktober 1902, nachmittags 2 Uhr, im Saale des Hotel Rigi, in Enge-Zürich II.

Eingabefrist: Bis und mit 11. November 1902.

Kt. Bern. Konkursamt Bern-Stadt. (627)

Gemeinschuldner: Ingold, Friedrich, gewesener Wirt zur Schönenegg, in Bern, nun unbekannten Aufenthalts.

Datum der Konkurseröffnung: 4. Oktober 1902.
Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 18. Oktober 1902, vormittags 10 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Bern-Stadt, neues Amthaus, II. Stock, Zimmer Nr. 23, in Bern.

Eingabefrist: 11. November 1902.

Ct. de Berne. Office des faillites de Porrentruy. (619)

Failli: Tassola, Louis, ci-devant entrepreneur à Courgenay, actuellement en fuite.

Date de l'ouverture de la faillite: 8 octobre 1902.
Première assemblée des créanciers: Jeudi, 16 octobre 1902, à 10 heures du matin, au bureau de l'office, Hôtel des Halles, à Porrentruy.

Délai pour les productions: 11 novembre 1902.

Kt. St. Gallen. Konkursamt Rorschach. (605^o)

Gemeinschuldner: Schoch, Jean, von Wattwil (Kt. St. Gallen), Bankgeschäft, in Rorschach.

Datum der Konkurseröffnung: 1. Oktober 1902.
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 14. Oktober 1902, nachmittags 2 1/2 Uhr, im Saale z. «Krone» in Rorschach.

Eingabefrist: Bis 11. November 1902.

Ct. de Vaud. Office des faillites de Lausanne. (613/14)

Failli: Bonjour, François, gypcier, rue Martheray, 27, à Lausanne,

actuellement en fuite.

Date de l'ouverture de la faillite: 1^{er} octobre 1902.

Première assemblée des créanciers: Samedi, 18 octobre 1902, à 3 heures

après-midi, dans une des salles de l'Evêché, à Lausanne.

Délai pour les productions: 11 novembre 1902.

Failli: Schacher-Boucher, Jean, Petit-St-Jean, à Lausanne.

Date de l'ouverture de la faillite: 1^{er} octobre 1902.

Délai pour les productions: 31 octobre 1902.

Cette faillite sera traitée sommairement à moins que les créanciers ne demandent avant la distribution des deniers l'affiliation de la procédure ordinaire en matière de faillite en faisant l'avance des frais.

Ct. de Vaud. Office des faillites de Vevey. (633)

Failli: Narbel, Gustave, pharmacien, à Vevey.

Date de l'ouverture de la faillite: 3 octobre 1902.

Première assemblée des créanciers: 20 octobre 1902, à 1 heure après-

midi, en maison de ville, à Vevey.

Délai pour les productions: 11 novembre 1902.

Kollokationsplan. — Etat de collocation.

(B.-G. 249 n. 250.)

(L. P. 249 et 250.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich. Konkursamt Männedorf. (634)

Gemeinschuldner: Pfister, Johann Ferdinand, Eisenwarenhandlung, in Männedorf.

Klagen auf Anfechtung desselben sind bis zum 25. Oktober 1902 beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichts Meilen durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel anhängig zu machen, widrigenfalls derselbe als anerkannt betrachtet würde.

Ct. de Berne. Office des faillites de Courtelary. (620)

Succession répudiée de Konzett, Gallus, en son vivant entre-

preneur à Tramelan.

Délai pour intenter l'action en opposition: 21 octobre 1902.

Kt. Basel-Stadt. Konkursamt Basel-Stadt. (632)

Gemeinschuldner: Weniger-Troxler, Adolf, Schäftefabrikant, in

Basel.

Anfechtungsfrist: Bis 21. Oktober 1902.

Kt. Aargau. Konkursamt Kulm. (615^o)

Gemeinschuldner: Sabisch, Johann, Sattler, von Burg, in Menziken.

Anfechtungsfrist: Bis 23. Oktober 1902.

Abänderung des Kollokationsplanes. — Rectification de l'état de collocation

(B.-G. 251.)

(L. P. 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Bern. Konkursamt Interlaken. (622)

Gemeinschuldner: Zurflüh, J. R., Negoizant, in Grindelwald.

Anfechtungsfrist: 21. Oktober 1902.

Ct. de Vaud. Office des faillites de Vevey. (621)

Failli: Longchamp, Placide, jadis agent d'affaires, à Montreux.

Délai pour intenter l'action en opposition: 21 octobre 1902.

Ct. de Vaud. Office des faillites d'Yverdon. (635)

Failli: Brochier, Prosper, négociant, à Yverdon.

Délai pour intenter l'action en opposition: 21 octobre 1902.

Schluss des Konkursverfahrens. — Clôture de la faillite.

(B.-G. 263.)

(L. P. 263.)

Kt. Zürich. Konkursamt Enge in Zürich II. (625/26)

Gemeinschuldner: Zürcher Patent-Motorwagen-Fabrik «Ra-

pid» in Liquidation in Zürich II.

Datum des Schlusses: 27. September 1902.

Gemeinschuldner: Brupbacher, Ernst Heinrich, in Zürich II,

gew. Inhaber der Firma «H. Brupbacher, Sohn», in Zürich.

Datum des Schlusses: 4. Oktober 1902.

Kt. Bern. Konkurskreis Biel. (628/29)

Gemeinschuldner:

Kollektivgesellschaft Magri frères in Biel.

Magri, Baptiste, in Biel.
Datum des Schlusses: 24. September 1902.
Biel, den 9. Oktober 1902.

Der Konkursverwalter: *Rufer*, Not.

Ct. de Vaud. Office des faillites d'Yverdon. (636)
Failli: Luthi, Arnold, boulanger, à Yverdon.
Date de la clôture: 7 octobre 1902.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.
(B.-G. 267.) (L. P. 267.)

Kt. Zürich. Konkursamt Aussersihl in Zürich III. (617)
Liegenschafts-Steigerung.

Im Konkurse des Lenzlinger, Edwin, Baumeister, in Zürich III, werden Mittwoch, den 12. November 1902, nachmittags von 2 Uhr an, im Restaurant «Lenzburg», an der Pflanzschulstrasse, in Zürich III, die nachbezeichneten Liegenschaften öffentlich versteigert:

- 1) Das Wohnhaus mit gewölbtem Keller, an der Bäckerstrasse Nr. 174, in Zürich III, unter Nr. 2413 für Fr. 64,000 assekuriert, nebst 2 Aren 28,4 m² Gebäudeplatz und Hofraum (Kat.-Nr. 6130).
- 2) Ein Werkstättegebäude mit gewölbtem Keller, an der Pflanzschulstrasse, in Zürich III, unter Nr. 2078 für Fr. 15,100 assekuriert, samt Zubehörenden, wie Gasmotor mit Transmissionen, Kühlkessel, Universalhobelmachine, Bohrmaschine, Bandsäge, Schleifmaschine, Schleifstein und Zirkularsäge, nebst 17 Aren 98,9 m² Gebäude- und Zimmerplatz (Kat.-Nr. 5314).
- 3) 6 Aren 92,9 m² Zimmerplatz an der projektierten Bäckerstrasse (Kat.-Nr. 5332).
- 4) 3 Aren 77,8 m² künftiges Strassengebiet (projektierte Bäckerstrasse) (Kat.-Nr. 5331).
- 5) 4 Aren 85,5 m² künftiges Strassengebiet (projektierte Bäckerstrasse) (Kat.-Nr. 5313).
- 6) Das Doppelwohnhaus mit gewölbtem Keller, an der Bäckerstrasse Nr. 157, in Zürich III, unter Nr. 2833 für Fr. 75,800 assekuriert, und 2 Aren 8,4 m² Gebäudeplatz und Hofraum (Kat.-Nr. 7223).
- 7) Das Doppelwohnhaus mit gewölbtem Keller, an der Pflanzschulstrasse Nr. 80, in Zürich III, unter Nr. 2934 für Fr. 67,700 assekuriert, nebst 1 Are 93 m² Gebäudeplatz und Hofraum (Kat.-Nr. 7224).
- 8) Das Wohnhaus (Eckhaus) mit gewölbtem Keller, an der Kanzlei-strasse Nr. 103, in Zürich III, unter Nr. 2855 für Fr. 69,700 assekuriert, nebst 1 Are 38,1 m² Gebäudeplatz und Hofraum (Kat.-Nr. 6774).
- 9) 4 Aren 41,3 m² Bauplatz an der Pflanzschulstrasse (Kat.-Nr. 7225).
- 10) 1 Are 52,9 m² Strassengebiet zur Anwandstrasse (Kat.-Nr. 7024).
- 11) Das Wohnhaus mit gewölbtem Keller, an der Pflanzschulstrasse Nr. 77, in Zürich III, unter Nr. 2386 für Fr. 71,450 assekuriert, nebst 1 Are 76,6 m² Gebäudeplatz und Hofraum (Kat.-Nr. 5309).
- 12) Das Doppelwohnhaus an der Säntisstrasse Nr. 5 in Zürich V-Riesbach, unter Nr. 1587 für Fr. 47,900 assekuriert nebst 1 Are 76,5 m² Gebäudegrundfläche und Hofraum (Kat.-Nr. 1491).

Die Gantbedingungen liegen vom 1. November 1902 an hierorts zur Einsicht auf.

Gegen Barzahlung werden ferner versteigert:
7 Schuldbriefe, per Fr. 60,000, 23,000, 20,000, 15,000, 8,000, 6,000, 2,500, haftend auf vorstehenden Liegenschaften, und 1 Schuldbrief per Fr. 2000, haftend auf einem Wohnhaus an der Conradstrasse, in Zürich III.

Kt. Zürich. Konkursamt Aussersihl in Zürich III. (618)
Liegenschafts-Steigerung.

Im Konkurse des Meier, Heinrich, Steinmetzmeister, in Zürich III, wird Donnerstag, den 13. November 1902, nachmittags 4 Uhr, im Gasthof zum Falken in Zürich-Wiedikon öffentlich versteigert:

Das Doppelwohnhaus mit Durchfahrt und gewölbtem Keller, an der Aemterstrasse Nr. 32, in Zürich III, unter Nr. 1439 für Fr. 102,000 assekuriert, nebst 4 Aren 61,7 m² Gebäudeplatz, Hofraum und Vorgarten.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 1. November 1902 an hierorts zur Einsicht auf.

Kt. Zürich. Konkursamt Küssnacht. (603)
Liegenschafts-Steigerung.

Samstag, den 8. November 1902, nachmittags 3 Uhr, werden im Restaurant zur «alten Post» dahier aus der Konkursmasse der Firma E. Iselin in Zürich V öffentlich versteigert:

Ein Wohnhaus (Villa), unter Nr. 895 als unvollendet für Fr. 31,000 assekuriert.

9 Aren 33 m² Gebäudegrundfläche und Umgelände, an der Seestrasse, in Hesiibach, Küssnacht.

Za. 38 Aren 67 m² Acker und Wiese hinter dem Hesiibach.

Angebot der I. Steigerung Fr. 33,900.

Die Steigerungsbedingungen liegen inzwischen hierorts zur Einsicht auf.

Kt. Bern. Konkurskreis Interlaken. (637)

Im Konkurse des Zurschmiede, Gottlieb, gew. Wirt in Bönigen, wird Mittwoch, den 12. November 1902, nachmittags 2 Uhr, im Hotel Bönigen daselbst auf die II. Konkurssteigerung gebracht:

Die Gasthofbesitzung «Hotel Bönigen» zu Bönigen, enthaltend:

- 1) Das unter Nr. 560 für Fr. 71,000 brandversicherte Hotelgebäude.
- 2) Der dabeistehende, unter Nr. 560^a für Fr. 5,600 brandversicherte Wohnstock mit Beschönerung.
- 3) Das unter Nr. 560^b für Fr. 4,500 brandversicherte Waschhaus mit Remise und Schweineställen.
- 4) Grund und Boden, worauf diese Gebäude stehen, samt beiliegendem Garten, Mattland und Anlagen im Katasterhalte von 97,83 Aren.

Grundsteuerschätzung Fr. 90,940.

Amliche Schätzung Fr. 102,400.

An der I. Steigerung fiel kein Angebot.

Die Gedinge liegen vom 1. November 1902 an im Bureau des Unterzeichneten zu jedermanns Einsicht öffentlich auf.

Interlaken, den 10. Oktober 1902.

Der Konkursverwalter: *H. Ruef*, Notar.

Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.

Nachlassstundung und Anruf zur Forderungseingabe.
(B.-G. 296—297 u. 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers.
(L. P. 296—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einbringen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hierfür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Kt. Zürich. Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung. (600)

Schuldnerin: Genossenschaft Allgemeiner Konsumverein «Helvetia» in Zürich.

Datum der Bewilligung der Stundung: 1. Oktober 1902.

Sachwalter: W. Elsener, Rechtsanwalt, Rämistrasse 6, in Zürich I.

Eingabefrist: Bis 25. Oktober 1902.

Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 13. November 1902, nachmittags 3 Uhr, im Hotel Central (Bahnhofbrücke) in Zürich.

Frist zur Einsicht der Akten: Vom 3. November 1902 an.

Ct. de Berne. District de Moutier. (631)

Débiteurs: Tièche, Alfred, et Clara née Weiller, négociants, à Reconvillier.

Date du jugement accordant le sursis: 4 octobre 1902.

Commissaire au sursis concordataire: Ed. Delévaux, notaire, à Moutier. Délai pour les productions: 1^{er} novembre 1902.

Assemblée des créanciers: Jeudi, 20 novembre 1902, à 2 heures après-midi, en l'étude du notaire susindiqué.

Ct. de Neuchâtel. Tribunal civil du district de La Chaux-de-Fonds. (623)

Débitrice: Société en nom collectif Louis Roskopf & C^{ie}, fabrication et vente d'horlogerie, rue Jaquet-Droz, n° 47, à La Chaux-de-Fonds. Date du jugement accordant le sursis: 26 septembre 1902.

Commissaire au sursis concordataire: Henri Hoffmann, préposé à l'office des faillites, à La Chaux-de-Fonds.

Délai pour les productions: 31 octobre 1902.

Assemblée des créanciers: Lundi, 17 novembre 1902, à 9 heures du matin, à l'hôtel judiciaire, rue Léopold Robert, n° 3, à La Chaux-de-Fonds.

Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 7 novembre 1902.

Verhandlung über den Nachlassvertrag. — Délibération sur l'homologation de concordat.

(B.-G. 804.)

(L. P. 804.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Aargau. Bezirksgericht Zofingen. (630)

Schuldner: Gautschi, H. G., Schreiner und Möbelhandlung, in Zofingen.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Mittwoch, den 22. Oktober 1902, vormittags 11 Uhr, im Gerichtssaale in Zofingen.

Ct. de Genève. Tribunal de première instance de Genève. (624)

Débiteurs: Suter & C^{ie}, négociants, Boulevard des Philosophes, à Genève.

Jour, heure et lieu de l'audience: Jeudi, 16 octobre 1902, à 9 heures du matin, au tribunal de 1^{re} instance, à Genève, au Palais de Justice, Place du Bourg-de-Four, 2^e cour, 1^{er} étage, salle A.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna

Bureau Burgdorf.

1902. 10. Oktober. Die Firma G. Mühlethaler in Burgdorf ist wegen Konkursöffnung erloschen.

10. Oktober. Unter dem Namen Schützengesellschaft Goldbach besteht mit Sitz in Goldbach, Gemeinde Hasle, ein Verein, welcher die Hebung der nationalen Wehrkraft durch die Bildung guter Schützen und möglichste Verbreitung der Uebung im Schiessen, sowie die Pflege der Kameradschaft, zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 9. August 1902 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche oder mündliche Anmeldung bei einem Mitgliede des Vorstandes, Aufnahme durch Beschluss der Hauptversammlung und Bezahlung eines Eintrittsgeldes von wenigstens Fr. 2.—. Der jährliche Beitrag beträgt wenigstens Fr. 2.—. Der Austritt erfolgt durch schriftliche Erklärung an den Präsidenten durch Tod oder durch Ausschluss der Hauptversammlung. Die Organe des Vereins sind: Die Hauptversammlung und ein Vorstand von 7 Mitgliedern. Namens des Vereins führen der Präsident und der Sekretär oder Stellvertreter die rechtsverbindliche Unterschrift. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Präsident ist Hermann Eichenberger, von Trub, Fabrikant in Goldbach; Vizepräsident: Emil Wyssler, von Sumiswald, Kaufmann in Goldbach; Sekretär: Ernst Stalder, von Sumiswald, Kaufmann in Goldbach; Vizesekretär: Ernst Bichsel, von Hasle, Bäckermeister in Goldbach.

Bureau de Delémont.

9 octobre. Dans sa séance de ce jour, le conseil d'administration de la Compagnie du chemin de fer régional Saignelégier-Glovelier, à Delémont (F. o. s. du c. du 30 mai 1901, page 773), a nommé: 1^o comme président du conseil, en remplacement de François Burris, député, à Boncourt, qui n'accepte pas de réélection, Arthur Gouvernon, banquier, originaire des Bois, à Delémont; 2^o J.-B. Hennemann, notaire, originaire de Boécourt, à Delémont, comme secrétaire. Ces deux personnes engagent la société en signant collectivement.

Solothurn — Soleure — Soletta
Bureau Kriegstetten.

1902. 9. Oktober. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Schibler & Steiner, **Uhrensteinfabrikation** (Fabrication de pierres fines pour l'horlogerie) in Biberist (S. H. A. B. Nr. 210 vom 12. Juni 1901, pag. 837) hat sich aufgelöst. Als Liquidator wird Gustav Schibler in Biberist bestellt, welcher die Liquidation unter der Firma Schibler & Steiner in Liquidation besorgen wird.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Nb. ext. — Appenzello est.

1902. 9. Oktober. Inhaber der Firma Jakob Hess in Grub ist Jakob Hess, von Märstetten (Thurgau), wohnhaft in Grub. Natur des Geschäftes: Wirtschaft und Bäckerei. Geschäftslokal: Dorf, zum Anker.

St. Gallen — St-Gall — San Gall

1902. 9. Oktober. Die Firma A. Fischer-Zuest in St. Gallen (S. H. A. B. vom 26. Februar 1901, pag. 257) ist infolge Konkurskenntnisses des Präsidiums des Bezirksgerichtes Arbon über den in Horn (Thurgau) wohnhaften Inhaber dieser Firma von Amteswegen gestrichen worden.

Granbünden — Grisons — Grigioni

1902. 9. Oktober. Inhaber der Firma J. Giger in Davos-Platz, ist Joseph Giger, von Mühlaus (Aargau), wohnhaft in Davos-Platz. Natur des Geschäftes: Weinhandlung. Geschäftslokal: Herti in Davos-Platz.

9. Oktober. Rudolf Tanner und Andreas Tanner, beide von Maienfeld, wohnhaft in Arosa, haben unter der Firma Gebrüder Tanner in Arosa eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juni 1899 ihren Anfang nahm. Natur des Geschäftes: Flaschnerei und Installation von Wasserleitungen. Geschäftslokal: Poststrasse.

9. Oktober. Dio Firma E. Jundt in Arosa (S. H. A. B. Nr. 351 vom 22. Oktober 1900, pag. 1407) hat ihr Konditoreigeschäft mit Frühstücksalon an die Firma «W. Kielinger» in Arosa verkauft und verzehrt nunmehr als Geschäftsnatur: Passanten-Hotel mit Restaurant. Geschäftslokal: z. Post.

Inhaber der Firma W. Kielinger in Arosa ist Walther Kielinger, von Bremgarten bei Bern, wohnhaft in Arosa. Diese Firma hat das Konditoreigeschäft der Firma «E. Jundt» unterm 1. November 1901 ohne Aktiven und Passiven übernommen. Natur des Geschäftes: Restaurant, Konditorei und Frühstücksalon. Geschäftslokal: Poststrasse.

Waadt — Vaud — Vaud
Bureau de Cossonay.

1902. 8. octobre. La Société de Fromagerie de Lussery, à Lussery, inscrite au R. du C. le 16 avril 1883 (F. o. s. du c. des 16 juin 1883, page 713, et 30 novembre 1899, page 1494), a modifié ses statuts et son comité comme suit dans sa séance du 3 octobre 1902. L'article 19 des statuts est annulé et remplacé par l'article 19 nouveau suivant: Art. 19 nouveau: Le comité est nommé pour 3 ans, il est rééligible et composé de 5 membres comme suit: 1° Le président au scrutin individuel et à la majorité relative au premier tour; 2° Un vice-président, un secrétaire, un boursier et un autre membre nommés au scrutin de liste, à la majorité relative au premier tour; 3° Le comité se constitue lui-même. Le président et le secrétaire signent au nom de la société. Le comité est renouvelé comme suit: président: Benjamin Desponds. Membres: Guerry, François de Jules; Perretten, Emile; Delessert, Louis, et Mermoud, Charles, tous à Lussery.

Genf — Genève — Ginevra

1902. 8. octobre. Dans sa dernière assemblée générale, l'association dite: Société de la Laiterie de Sionnet et de Corsinge, dont le siège est à Sionnet, Commune de Meinier (et non Jussy, comme cela a été indiqué par erreur dans les dernières publications) (F. o. s. du c. du 29 janvier 1885, page 74, et du 10 juin 1898, page 713), a renouvelé son comité comme suit: Jean-David Duvillard, à Jussy, président; François Lance, à Meinier, secrétaire; Jules Layat, à Jussy; Jacques Cantier, à Jussy; et Pierre Carrier, à Meinier. L'association est engagée par la signature du président et du secrétaire.

8. octobre. Le chef de la maison Ph. Gerst, à Genève, commencée le 9 août 1902, est Frédéric-Philippe Gerst, d'origine allemande, domicilié à Genève. Genre d'affaires: Café-brasserie, à l'enseigne: «Brasserie du Cygne». Locaux: 11, Rue des Corps-Saints.

8. octobre. Aux termes de la publication qui en a été faite dans le Journal d'annonces légales «Le Moniteur Judiciaire de Lyon», du 29—30 août 1902, le conseil d'administration de la société anonyme ayant pour titre: Société chimique des Usines du Rhône, (Anciennement Gilliard, P. Monnet, et Cartier), ayant son siège à Lyon, et succursale à la Plaine (Commune de Dardagny) (suivant la F. o. s. du c. du 8 novembre 1895, page 1140; 27 novembre 1896, page 1321; 28 juin 1898, page 797; 9 octobre 1900, page 1347, et 8 mars 1902, page 357), usant des pouvoirs à lui réservés par les statuts, a décidé de transférer à dater du 24 juin 1902, le siège central de la société à Saint-Fons (Département du Rhône). En outre, dans sa séance du 30 juin 1902, le même conseil a pris acte de la démission de Gustave Pertsch, de ses fonctions de directeur de la société, et a désigné pour le remplacer dans cette même fonction, avec le titre de directeur-commercial, F. Reichmann, domicilié à Lyon. F. Reichmann engagera la société dans les conditions qui ont déjà été publiées lors de l'inscription de la succursale.

9. octobre. Le chef de la maison E. Blache, à Genève, commencée en mai 1898, est Emile-Elie Blache, d'origine française, domicilié à Genève. Genre d'affaires: Marchand-tailleur, à l'enseigne: «Aux Elegants». Magasin: 25, Rue de Lausanne.

9. octobre. Dans leur assemblée du 3 septembre 1902, les actionnaires de la société anonyme ayant pour titre Société des Maisons hygiéniques de Sécheron, dont le siège est à Genève (F. o. s. du c. du 20 juin 1893, page 819, et 12 novembre 1901, page 1513), ont nommé comme administrateur Auguste Leroy, domicilié à Grange-Canal, en remplacement de A. G. Lenoir, démissionnaire.

9. octobre. Dans son assemblée générale du 7 octobre 1902, l'association ayant pour titre Société des Mines d'or de Calderona, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. des 9 novembre 1898, page 1282, et 30 septembre 1901, page 1325), a nommé membre du conseil d'administration Christian Hoehster, domicilié à Paris, en remplacement de M. Ammann-Monnin, décédé.

9. octobre. La raison F. Jacquet, à Genève (F. o. s. du c. du 23 janvier 1883, page 50), est radiée ensuite du décès du titulaire, survenu le 24 septembre 1902.

Les suivants: Antoine Jacquet, Mesdemoiselles Claudia Jacquet, et Thérèse Jacquet, René-François Jacquet, agissant comme seuls enfants et héritiers du défunt, le quatrième, mineur émancipé, en vertu de décision

du conseil de famille, et d'un acte passé à la justice de paix d'Annemasse (Département de la Haute Savoie), le 4 octobre 1902, tous d'origine française, et domiciliés à Genève, ont constitué à Genève, sous la raison sociale F. Jacquet et Co, une société en nom collectif, qui a commencé le 4 octobre 1902, et a repris la suite des affaires, ainsi que l'actif et passif, de la maison «F. Jacquet» ci-dessus radiée. Genre d'affaires: Commerce de tabacs, cigares et articles pour fumeurs. Magasin: 2, Place Cornavin.

9. octobre. Les raisons ci-après ont été radiées d'office, en vertu de faillite, prononcée par jugements du 29 septembre dernier, savoir:

Gaussen, commerce de vins en gros, à Carouge (F. o. s. du c. du 8 novembre 1900, page 1472).

Ernestine Mazière, charpente et menuiserie, au Petit-Saconnex (F. o. s. du c. du 17 juin 1902, page 923).

Éd. Ami für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

N° 15,066. — 8 octobre 1902, 8 h.

V^e de Louis Goering, fabricante.
 Chaux-de-Fonds (Suisse).

Boîtes, mouvements et cadrans de montres.

(Transmission du n° 3203 de Louis Goering.)



Nr. 15,067. — 8. Oktober 1902, 5 Uhr.

Uhrenfabrik Langendorf,
 Langendorf (Schweiz).

Uhren, Uhrenbestandteile und Etuis.

CAVALIER

N° 15,068. — 8 octobre 1902, 5 h.

Th. Mühlethaler & Co, fabricants,
 Nyon (Suisse).

Produits chimiques et de parfumerie.

AMBRETTOL

N° 15,069. — 8 octobre 1902, 5 h.

Th. Mühlethaler & Co, fabricants,
 Nyon (Suisse).

Produits chimiques et de parfumerie.

IRISOLETTE

N° 15,070. — 8 octobre 1902, 5 h.

Th. Mühlethaler & Co, fabricants,
 Nyon (Suisse).

Produits chimiques et de parfumerie.

MOSCHINOL

N° 15,071. — 9 octobre 1902, 8 h.

Dame Didesheim-Goldschmidt, fabricante,
 Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.



Carte de légitimation pour voyageur de commerce.

La carte de légitimation n° 76, délivrée sous la date du 28 janvier 1902, à la maison Jacques Ségol, négociant, à St-Imier et portant les noms de 1° Jacques Ségol, 2° Victor Mistely, ayant été volée à ce dernier lors d'un voyage à Zurich, est par les présentes déclarée nulle et de nul effet attendu qu'à la date de ce jour il lui en a été délivré une nouvelle en duplicata, portant le n° 126. (V. 38)

Courtclary, le 12 août 1902.

Le préfet: Locher.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

État approximatif de la récolte en France du froment, etc.

(D'après les rapports des professeurs départementaux d'agriculture.)

	FROMENT			MÉTÉIL			SEIGLE		
	SURFACES	PRODUIT EN GRAINS		SURFACES	PRODUIT EN GRAINS		SURFACES	PRODUIT EN GRAINS	
	ensemencées ha	hl	q	ensemencées ha	hl	q	ensemencées ha	hl	q
1902	6.814,986	124,296,601	95,822,968	189,472	3,227,561	2,376,264	1,403,449	18,882,033	13,556,693
1901	6.793,783	109,578,810	84,617,540	196,715	3,037,100	2,259,350	1,412,132	20,509,030	14,830,870
1900	6.864,070	114,910,880	88,598,900	200,560	3,212,150	2,379,130	1,419,780	20,889,000	15,087,592
1899	6.940,210	128,414,920	99,459,890	224,030	3,951,500	2,945,690	1,438,900	23,577,010	17,075,630
1898	6.963,711	128,096,149	99,312,290	236,960	4,225,674	3,143,552	1,474,915	23,524,313	16,998,775
1897	6.533,776	86,900,088	65,924,096	239,725	3,096,871	2,264,319	1,451,754	16,964,215	12,125,776

Verschiedenes — Divers.

Der Hafen von Genua. Die Bewältigung des Hafenverkehrs stösst bereits gegenwärtig auf derart bedeutende Schwierigkeiten, so schreibt der österreichische Generalkonsul in Genua, dass es nur zu begreiflich ist, wenn deren Behebung umso dringender angestrebt wird, je näher die Vollendung des Simplondurchstiches heranrückt, welche voraussichtlich den grössten Teil der französischen Schweiz der Einflussphäre Genuas zuführen und hiemit eine wesentliche Steigerung des Genueser Transit-handels zur Folge haben dürfte.

Gewiss stellt die Lage des Hafens von Genua, welcher bekanntlich von steil abfallenden Gebirgen eingeschlossen ist, der Ausgestaltung der Hafenanlagen und deren Verbindung mit dem Hinterlande sehr erhebliche Hindernisse in den Weg, doch erbringt die durch ganz ungenügende Transportmittel im Hafen hervorgerufene enorme Warenanhäufung, sowie die Lahnlegung selbst der modernsten Einrichtungen, wie beispielsweise des «Silos di Genova» und der grossen Warenmagazine am Molo Vecchio, den unwiderleglichen Beweis, dass endlich Abhilfe geschaffen werden muss, wenn den momentanen, geschweige denn den zu erwartenden grösseren Verkehrsanforderungen auch nur halbwegs genügt werden soll.

Was zunächst den Ausbau des Hafens selbst anlangt, so wäre derselbe, nachdem sich die Regierung ausser Stande zeigte, dem grössten und wichtigsten Emporium Italiens eine entsprechende Entwicklung zu sichern, tatsächlich nur durch ein autonomes Konsortium zu erreichen und liegt nunmehr auch ein diesbezüglicher Gesetzentwurf vor, welcher allerdings die interessierten Kreise, welche sich volle Autonomie erträumt hatten, wenig zu befriedigen vermag.

Das für 57 Jahre projektierte Konsortium hat alle ordentlichen und ausserordentlichen Hafenarbeiten durchzuführen, die Erhaltung der bestehenden Anlagen und den Hafendienst zu überwachen, und alle Hafeninstitutionen — mit Ausnahme der sanitäts-, polizei- und zollbehördlichen — sowie die ihm zugewiesenen Geldfonds zu verwalten. Letztere bestehen aus dem vorhandenen Reste der mit Gesetz vom 2. August 1897 für den Hafen bewilligten 17½ Millionen Lire, den Beiträgen des Staates (500,000 L. jährlich), der Provinzen und Gemeinden, den Einkünften vermieteter Hafenanlagen, aus Uebergebühren (Anker- und sonstige Taxen sollen wie bisher dem Staate zufließen), sowie schliesslich aus einem vom Staate zu garantierenden Anlehen. Die Hafenbauten werden nach einem von der Regierung auszuarbeitenden Generalprojekte auszuführen und alle Detailpläne, deren Durchführung einen Kostenaufwand von über 100,000 L. veranlasst, dem Minister für öffentliche Bauten zur Genehmigung vorzulegen sein.

Wie es scheint, soll in dem Generalprojekte der Ausbau eines neuen Bassins (baccio del Faro), durch welchen der Hafen eine Vergrösserung von 3900 ha erfahren und um 1400 m an Quais gewinnen würde, aufgenommen werden.

Wie bereits erwähnt, fand dieser Gesetzentwurf mit Hinweis darauf, dass derselbe einzig und allein das finanzielle Interesse des Staates im Auge habe, sehr ablehnende Aufnahme. Da gerade die Unzukömmlichkeiten des für die Hafenverwaltung bisher massgebend gewesenem bürokratischen Systems den Anstoss zur Idee einer autonomen Administration gegeben hatten, mussten sich die von allen Interessenten einstimmig erhobenen Proteste in erster Linie gegen die überwiegende Repräsentanz des Staates im Konsortium und dessen übertriebene Abhängigkeit von der Zentralregierung richten. Als nicht unberechtigt mögen wohl auch die gegen die geringe Dotierung des Konsortiums und nahezu gänzliche Entziehung der Einnahmsquellen des Hafens erhobenen Einwendungen zu bezeichnen sein. Jedenfalls ist man aber nach den ersten Aufregungen zur Einsicht gelangt, dass der fragliche Gesetzentwurf a priori nicht zurückgewiesen werden dürfte, sondern vielmehr, um jeglicher Verantwortung für ein eventuelles Scheitern der seit Jahren petitionierten Autonomie ledig zu sein, mit allen Mitteln versucht werden müsse, die Regierung zu einer dem Zwecke des Konsortiums entsprechenden Fassung der bezüglichen Vorlage zu bewegen.

Noch schwieriger als der Ausbau der Hafenanlagen, erscheint die Lösung des zweiten Problems, welches die Besserung der Bahnverhältnisse zum Gegenstande hat. In dieser Hinsicht leidet der Hafen an zwei Haupt-übelständen, nämlich einerseits an der Beengtheit der Rangirstationen, der Unzulänglichkeit der Bahngelände im Hafen selbst und an dessen mangelhafter Verbindung mit den beiden «Giovi»-Linien, und anderseits daran, dass auch letztere den an sie gestellten Anforderungen schon seit längerer Zeit nicht mehr zu entsprechen vermögen.

Hinsichtlich der Schiffsahrtbewegung wäre zu bemerken, dass dieselbe im Vergleich zum Vorjahre allerdings eine ganz erhebliche Verminderung der Schiffszahl erfuhr, gleichzeitig aber, eben zufolge successiver Verdrängung der kleintönnigen Fahrzeuge durch grössere Typen, dem Tonnengehalte nach zunahm, indem sich für Ein- und Auslauf ein Verkehr von 11,902 Schiffen mit 10,096,643 t gegen 13,620 Schiffe mit 9,727,545 t im Jahre 1900, somit eine Abnahme von 1700 Schiffen und eine Zunahme von 369,098 t ergibt.

— Ueber die Verbreitung von Typhus durch Milch macht Dr. L. Ascher in Königsberg i. Pr. in der Vierteljahrsschrift f. gerichtl. Medizin u. öffentl. Sanitätswesen folgende Mitteilungen: Der Typhus hat gegen früher seinen ganzen Charakter verändert. Gegenüber dem früher oft beobachteten explosionsartigen Auftreten in unkanalisierten und mit schlechter Wasserleitung versehenen Städten ist sein Charakter ein schleichernd geworden. Auch die Ansteckungsquellen haben sich gegen früher wesentlich geändert; während früher die grossen Städte die Seuchenherde waren, von denen aus der Typhus auf das Land verbreitet wurde, so ist jetzt das Land mit seinen unvollkommenen hygienischen Einrichtungen, seinem geringer ausgebildeten Meldewesen, der Schwierigkeit sanitätspolizeilichen Eingreifens und aus sozialen Momenten derjenige Punkt, auf den der praktische Hygieniker, oder der beamtete Arzt, in erster Linie sein Augenmerk, als die gesuchte Ansteckungsquelle, richten muss. Ja selbst, wenn in die zentrale Wasserversorgung Typhuskeime einmal gelangen und eine Epidemie veranlassen sollten, wird man immer die Umgebung der Wassereintnahme-

stelle, also das platte Land, berücksichtigen müssen. Die Hygiene der Städte hängt, wie in vielen Dingen, so auch in Bezug auf den Typhus, mit der des platten Landes eng zusammen. Diese Beobachtungen haben sich dem Verfasser aus der Beobachtung von Typhusfällen ergeben, die in seinem Amtskreise infolge von Genuss ungekochter Milch, die aus einer durch Typhus verseuchten bäuerlichen Wirtschaft in die Stadt gebracht wurde, auftraten. Derartige Infektionen mit Typhus sind auch neuerdings für andere Städte mit Sicherheit nachgewiesen worden, so 1897 in Hamburg. Es ist auch durch bakteriologische Beobachtungen festgestellt, dass Typhusbazillen sich in der Milch nicht nur halten, sondern auch vermehren können. Für die Aufdeckung derartiger und ähnlicher Missstände fordert Ascher subalterne Gesundheitsaufseher nach dem Beispiel der englischen inspectors of nuisance und der dem Hamburger Hafenarzt beigegebenen Gesundheitsaufseher.

— Konsulate. Der Bundesrat hat am 4. Oktober dem an Stelle des Herrn Löwenthal zum Generalkonsul der Republik Ecuador in Zürich ernannten Herrn Emil Renner das Exequatur erteilt.

— L'électro-chimie à Lyon. Le rapport de la chambre de commerce de Lyon, contient un très intéressant chapitre sur cette branche de l'industrie des produits chimiques qu'est l'électro-chimie. Les Lyonnais ne devaient pas négliger la puissance hydraulique de leur région et ils se sont mis à utiliser les nombreuses chutes d'eau de l'Isère, de la Savoie et de l'Ain. En 1900, la statistique n'avait relevé parmi les usines installées qu'une puissance de 72,000 chevaux; en 1901 cette puissance a passé de 72,000 à 100,200 chevaux, ainsi répartis suivant les genres d'industrie:

1 ^o Usines d'aluminium et produits métallurgiques	15,600
2 ^o Usines de produits métallurgiques divers	11,250
3 ^o Usines de chlorate de potasse	7,000
4 ^o Usines de carbure de calcium	51,850
5 ^o Usines de soude et de chlore	14,500
Total général	100,200

La différence entre le total de 1900 et celui de 1901 porte sur les usines de produits métallurgiques et divers et sur celles de carbure de calcium. Cette dernière augmentation provient, soit d'un recensement plus complet, soit de ce que les usines ayant achevé leurs installations, comptent pour un plus grand nombre de chevaux. La puissance des usines qui ont été construites ou transformées pour produire du carbure de calcium dépasse de beaucoup les besoins de la consommation. Aussi la plupart de ces usines ont-elles été contraintes au chômage total ou partiel. Leurs propriétaires cherchent, pour utiliser leurs forces, soit à installer la fabrication de nouveaux produits chimiques ou métallurgiques, soit à organiser des distributions de force et de lumière. C'est sur ces dernières qu'on semble fonder le plus d'espoir, car ces distributions de force et de lumière sont définitivement entrées dans la pratique régulière, tandis que la plupart des procédés de fabrication par l'électrolyse et le four électrique ne sont pas sortis de la période de l'expérimentation, soit en laboratoire, soit en grand. Sont seules entrées dans la pratique définitive, en dehors du carbure de calcium, les fabrications de l'aluminium, des ferro-silicium, ferro-chromes, du carborandum, du chlorate de potasse. Deux produits nouveaux, le vanadium et le bioxyde de sodium paraissent maintenant produits régulièrement. De plus la soude et le chlorure de chaux produits par l'électrolyse ont fait leur apparition sur le marché lyonnais. Ce nouveau procédé a peut-être un bel avenir devant lui, mais en ce moment cette fabrication comme d'ailleurs toutes celles dues aux procédés électro-chimiques n'ont pas assez d'ampleur pour que toutes les usines de carbure de calcium réduites au chômage y puissent être utilement consacrées. Les distributions de force et de lumière y suppléeront peut-être, en tous cas, l'initiative ingénieuse des propriétaires de ces usines pourvoira, très vraisemblablement, à l'utilisation d'installations dans lesquelles un capital de 50 à 70 mill. de francs se trouve aujourd'hui engagé.

Les autres industries chimiques de la région lyonnaise, ont, en général, souffert en 1901, et des hauts prix du charbon et du resserrement de la consommation amené par la crise industrielle. L'exportation du phosphore blanc, par exemple, est tombée de 242,700 kg en 1900 à 135,100 en 1901. Celle du phosphore rouge ou amorphe s'est mieux maintenue, elle a même passé de 57,700 kg en 1900 à 68,400 en 1901. Les deux seules usines françaises qui fabriquent du phosphore existent dans le ressort de la chambre de commerce de Lyon. L'industrie des produits colorants qui a pris naissance à Lyon, avec l'invention de la fuchsine est de plus en plus tributaire des fabriques allemandes. Les grandes maisons allemandes s'installent dans la plupart des usines lyonnaises qui fabriquent les produits colorants dérivés de la houille. Cette situation ne sera peut-être que temporaire. Les procédés d'électrolyse vont probablement amener une véritable révolution dans beaucoup d'industries chimiques. Or, grâce à sa réserve considérable de forces hydrauliques, il n'est pas impossible que la région lyonnaise puisse recouvrer sa suprématie. L'industrie métallurgie traverse en ce moment dans la région lyonnaise comme partout, une période de calme; en ce qui concerne plus particulièrement Lyon, la fabrication des dynamos et des différents organes pour transmission électrique a pris une grande extension. L'utilisation de l'énergie électrique produite par les forces motrices du Rhône (Jonage) a été le point de départ de ce mouvement.

— Consulate. Le conseil fédéral a, en date du 4 octobre, accordé l'exequatur à M. Emile Renner, consul général de la République de l'Equateur en résidence à Zurich.

Ansländische Banken. — Banques étrangères.

Deutsche Reichsbank.				Banque d'Alsace-Lorraine.			
30. Sept.	7. Oktober.	30. Sept.	7. Oktober.	30. Sept.	7. Oktober.	30. Sept.	7. Oktober.
Metalbestand	639,804,000	836,831,000	Mark	Noten und Kassen	1,405,370,000	1,416,059,000	Mark
Wechselportef.	954,042,000	952,093,000	Mark	Kurz. Schulden	639,202,000	607,678,000	Mark